

Sozialistische Lektionen II

Meinungs- und Denkverbote schaffen Intoleranz und Rassismus

Dass der Sozialismus wirtschaftlich und menschlich ein intellektueller Irrtum ist, diese Lektion sollten die Deutschen gelernt haben. Staatsdirigismus für die Wirtschaft hemmt den Fortschritt und hängt weltwirtschaftlich ab. Meinungs- und Denkverbote schaffen Intoleranz und Rassismus. Deshalb ist der Sozialismus auch ein immer wähernder Hort für faschistische Auswüchse.

Wir beschränken uns hier auf drei Lektionen:

Die rote Wirtschaftslektion

Leidvoll mussten die DDR-Bürger erfahren, wie gering die Kompetenz von Bürokraten und Genossen zur Wirtschaftslenkung ist. Zurückgebliebene Technologien, unvorstellbare Umweltsünden und Mangel- und Schattenwirtschaft waren die logische Folge. Glück für die die SED-Nachfolgepartei, dass reichlich finanzielle Hilfe von nebenan kam und durch die Wiedervereinigung 1990 der bevorstehende Zusammenbruch der DDR-Wirtschaft und seiner Finanzen gerade noch ausblieb. Das gereicht ihr für ihre heutigen Demagogien zum Vorteil

Die faschistische Lektion

Der Nationalsozialismus und der Sowjetsozialismus gründeten sich beide auf faschistischen Wahn. Die politische Verfolgung und systematische Massenvernichtung von Menschen haben einen der schlimmsten Schatten auf die Menschheitsgeschichte gelegt. Auch der Anfang und das Ende des SED-Regimes in der DDR waren von faschistischen Elementen begleitet. Niemals sollten wir vergessen, dass die Macht der SED auf Terror, Enteignung und Denk- und Meinungsdirigismus aufgebaut war. Bis 1989 wurden Menschen wegen ihrer Gesinnung gedemütigt, eingesperrt, misshandelt und gequält. Und noch im letzten Jahr ihrer Macht plante die SED neue Internierungslager. Vergessen wird zu oft, dass die SED ein Teil des kommunistischen Weltsystems war, in dessen Namen über 100 Mio. Menschen umgebracht wurden. Deswegen ist sie keineswegs besser, als der furchtbare Nationalsozialismus von 1933-1945, dem 50 Mio. Menschen zum Opfer fielen

Demokratisierung durch Umbenennung - diese Lektion muss erst noch verstanden werden!

Stellen Sie sich vor, die NSDAP hätte sich nach 1945 in die Partei des demokratischen Nationalsozialismus umbenannt und hätte erneut ihren Platz in der Gesellschaft beansprucht. Nichts anderes ist im Falle der Unrechtspartei SED 1990 passiert! Und schon nach wenigen Jahren war die verbrecherische Vergangenheit der extrem roten Genossen in Vergessenheit geraten.

Copyright © 2005 - 2012 , Die Rechte.com, Inc. Landes- und Kreisverbände

Formatiert von Parteienlexikon.de